

Zuletzt aktualisiert: **04.08.2012 um 20:30 Uhr**

## "Opa Wolf" trifft auf chinesische Kinder

Der Stubenberger Autor Stefan Karch hat allen Grund zur Freude: Sein Buch "Ich und Opa Wolf" wird ins Chinesische übersetzt. Und er fährt zum Euro Kids Festival nach Washington DC.



Foto © Privat Im Buch "Ich und Opa Wolf" von Stefan Karch geht es um eine Enkelsohn-Opa-Beziehung

Als Kinderbuchautor und Illustrator ist der Stubenberger Stefan Karch weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Sogar in Indonesien und Korea kennt man Bücher wie "Timmi Tiger". Nun darf sich Karch über einen weiteren Erfolg freuen. Die Chinesen haben sein neues Bilderbuch "Ich und Opa Wolf" für sich entdeckt und lassen es in ihre Sprache übersetzen. Außerdem wird der Autor bald seine erste Reise mit seinen Büchern nach Amerika antreten.

"Auf der Buchmesse in Bologna haben sich die Chinesen an mich gewandt, jetzt haben wir den Vertrag abgeschlossen", freut sich der Autor. Ausschlaggebend für den Erfolg ist laut Karch aber nicht nur die Geschichte, die eine Enkelsohn-Opa Beziehung thematisiert, sondern auch die Bilder, die von Angelika Kaufmann stammen. "Sie ist schon eine ältere Dame, der Text hat sie sehr berührt", erzählt Karch, wie er die bildende Künstlerin für sein Buch gewinnen konnte. Besonders spannend sei dieses Projekt für ihn auch gewesen, weil er selbst Bücher illustrierte.

### Premiere

Weil Karch seine Bücher gerne als Theater inszeniert, stand auch "Opa Wolf" schon auf Bühnen, nicht nur in Österreich, sondern auch in der Schweiz. "Ich habe sehr gute Rückmeldungen bekommen", sagt Karch, der regelmäßig in Schulen unterwegs ist.

Apropos unterwegs: Demnächst steht eine Premiere bevor. Mit Büchern wie "Ich und Opa Wolf" oder "Karfunkel" (ein Buch zwischen realer Geschichte und Fantasie, das im September erscheint) im Gepäck reist er im Oktober nach Amerika, wohin er als österreichischer Hauptakt zum Euro Kids Festival nach Washington DC eingeladen wurde.

Um den Kindern die Bücher in Lesungen und Workshops näherzubringen, wird er Teile daraus ins Englische übersetzen. "Die Kinder werden die Bücher in Theaterworkshops inszenieren. Das steigert auch die Lesebegeisterung", weiß er aus Erfahrung. In Amerika hofft der Stubenberger auch mit Agenten - über sie kommt man zu den Verlagen - Kontakte zu knüpfen, um zukünftig am englischsprachigen Markt präsent zu sein.

Und in Zukunft? Möchte Stefan Karch weiterhin Kinderbücher schreiben. "Ich habe nicht das Gefühl, dass ich Bücher für Erwachsene schreiben möchte. Gute Kinderbücher sind ja auch für Erwachsene gut", schmunzelt er und fügt hinzu: "Außerdem ist das Kind in mir geblieben."

## **SUSANNE PREISS**